

Der männliche Blick auf weibliches Lesen

Exemplarische Malereien aus dem 15. bis 20. Jahrhundert



15. Jahrhundert
Rogier van der Weyden:
Lesende heilige Maria
Magdalena

© Foto: Joseph S. Martin - Artothek



17. Jahrhundert
Harmensz van Rijn
Rembrandt:
Prophetin Hannah

© akg-images

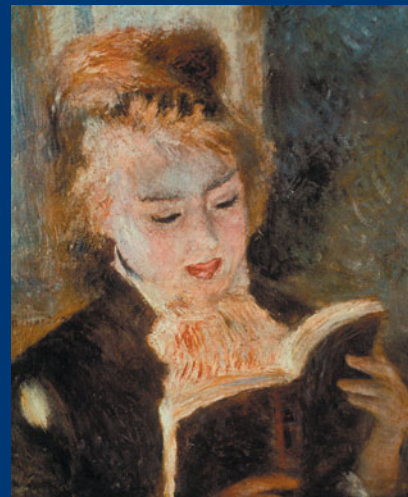
Bis zum 18. Jahrhundert existierten kaum Malereien von weltlichen lesenden Frauen, sondern fast nur Darstellungen von Heiligen mit Bibel.

- Das Buch als Symbol für eine strikte Rollenverteilung: Die Bibel stand für Sitte, das weltliche Buch für Bildung.



18. Jahrhundert
Jean-Honoré Fragonard:
Die Lesende

© Foto: Joseph S. Martin - Artothek



19. Jahrhundert
Pierre-Auguste Renoir:
Lesendes Mädchen

© ullstein bild – Gerstenberg



20. Jahrhundert
Pablo Picasso:
Lesende Frau (Olga)

© akg-images

Ab dem 18. Jahrhundert sind immer mehr Darstellungen von weltlichen lesenden Frauen nachweisbar.

- Frauen wird immer mehr Bildung zugestanden.
- Lesen wird für Frauen zur Normalität.
- Das Buch öffnet den Frauen das Tor zur Welt.

